

Zu Besuch bei **MAX MARA**: Alle Looks, alle Stars, alle Insights



# GRAZIA

GRAZIA

MODE  
SPECIAL

Die  
neuen  
**TRENDS**

- > PARTY-SUITS
- > STATEMENT-ROBEN
- > **XXL-SCHMUCK**



Jennifer A

Was läuft da mit  
**„FRIEND  
Kollege**

Die **LOVESTORY**  
ganz Hollywood

GEHT  
mit Kir

Gigi Hadid  
**TR**  
tro

10  
HOT STORIES

MAX MARA zeigt  
Cruise-Show auf Ischia

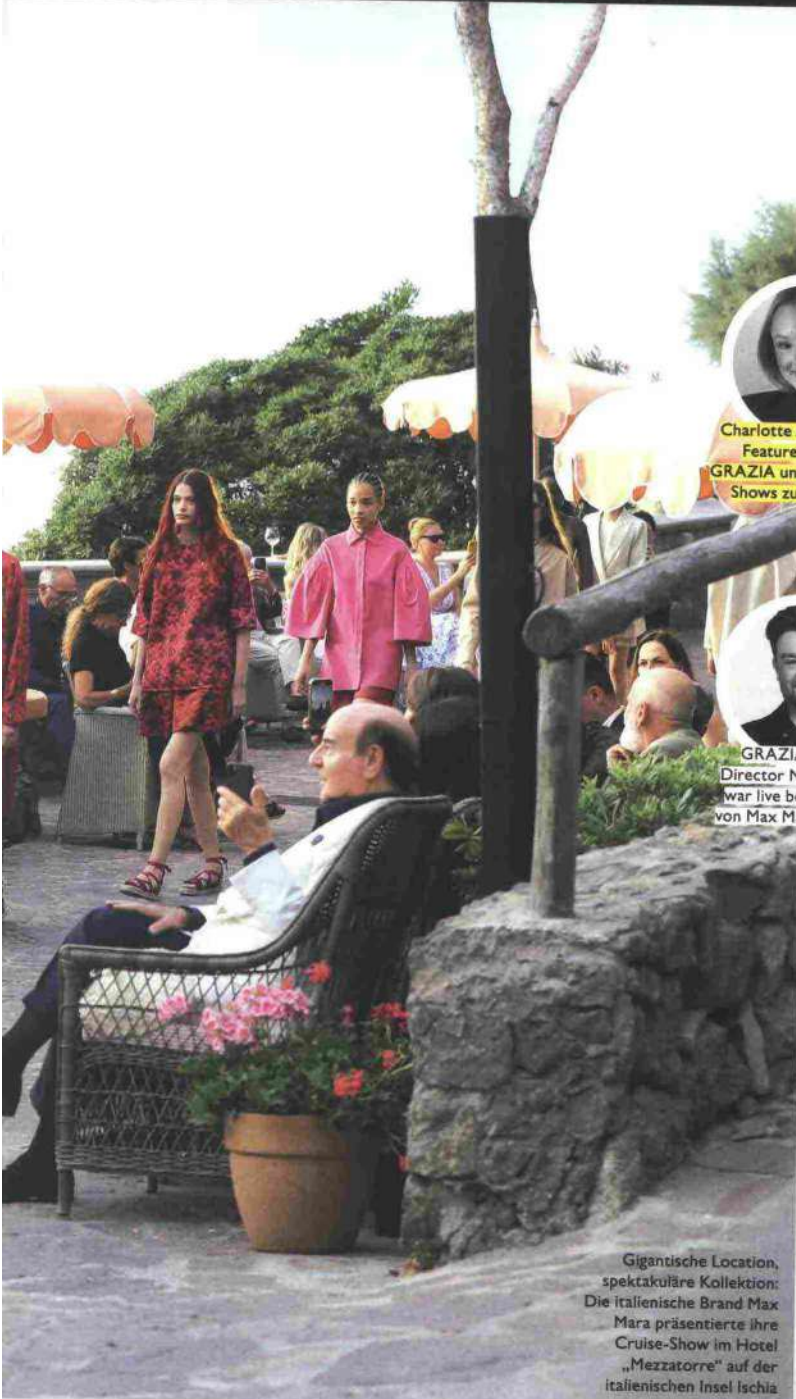
READY

8



# FÜR DIE INSEL

Mondäner geht's kaum: Vergangene Woche zeigte die italienische Brand **Max Mara** ihre Cruise-Kollektion im Hotel „Mezzatorre“ auf der italienischen Insel Ischia. Die Looks: elegant und lässig. GRAZIA war vor Ort



Charlotte Andersson ist Feature Editor bei GRAZIA und liebt es, über Shows zu diskutieren



GRAZIA Fashion Director Nino Cerone war live bei der Show von Max Mara auf Ischia

Gigantische Location, spektakuläre Kollektion: Die italienische Brand Max Mara präsentierte ihre Cruise-Show im Hotel „Mezzatorre“ auf der italienischen Insel Ischia

**NACH EINER FASHIONSHOW WIRD IN DER MODE-REDAKTION IMMER HEISS DISKUTIERT** – über die Trends, die Designer, die Promis, den Gossip. Auch von der Max-Mara-Show auf Ischia gibt es viel zu erzählen. Fashion Director Nino Cerone (war live dabei) und Charlotte Andersson sind von den Looks begeistert, wie sie hier verraten...

**Charlotte Andersson: Nino, du machst deinen Job seit 20 Jahren. Die Show von Max Mara vergangene Woche war trotzdem ein Highlight, oder?**  
 Nino Cerone: Absolut! Schon die Location, das Hotel „Mezzatorre“ auf der Insel Ischia im Golf von Neapel, war fantastisch. Die Show fand während des Sonnenuntergangs statt.

**... bei – lass mich raten – lauen 25 Grad und unter strahlend blauem Himmel?**  
 Tatsächlich, und dazu sang Pink Martini den Song „Una Notte a Napoli“. Ok, das klingt jetzt nach Klischee-Italien, war aber alles andere als das.

**Erzähl...**  
 Die Kollektion war ein Mix aus Eleganz und Business. Bodenlange Tuniken, klassische Seiden-Foulards zu Cat-Eye-Sonnenbrillen und Korbtaschen oder Espadrille-Sandalen.  
**Mir sind vor allem die lässigen Bermuda-shorts, perfekt sitzenden Blazer und die gigantischen Taschen aufgefallen. Toll auch der ikonische 101801-Coat, den Kreativdirektor Ian Griffiths neu interpretierte. Sein Ansatz lautete ja, dass Kleidung funktional sein soll.**

Das zeigt sich auch in den Farben. Ist dir aufgefallen, dass alle Looks monochrom waren? Die Models trugen eine Farbe von head-to-toe. Es gab kaum Bestickungen oder Muster. Man hat alles auf das Wesentliche reduziert. Super fand ich, dass sich die Farben der Landschaft in den Entwürfen wiederfanden.

**Stimmt, der Terrakottaton der Häuser, das Apricot des Himmels und das satte Pink der Geranien...**  
 Die Blumen sind typisch für Ischia...





Good vibes only: Die Influencerinnen Caro Daur (l.) und Xenia Adonts

Schauspielerin Yvonne Sciò (l.) und Sängerin Alba Clemente (M.) mit Nicola Gerber Maramotti (Retail Director bei Max Mara)

Apropos, die Brand hat die Insel nicht ohne Grund gewählt. Die Inspiration war Regisseur Truman Capote, der in den Fifties vier Monate hier verbrachte.

Er schrieb ja sogar einige seiner Essays hier. Die wiederum las der Designer vergangenen Dezember. Capote beschreibt darin die Natur, die Menschen und das Lebensgefühl der Insel.

Wie kann ich mir das vorstellen?

Die Uhren ticken auf Ischia anders. Die Menschen nehmen sich Zeit, etwa um mit der Familie zu essen. Sie genießen den Sonnenuntergang oder das erste Bad im Meer. Alles läuft ein bisschen langsamer und bewusster. Ich finde, das ist der größte Luxus überhaupt.

In den Fünfzigern war die Insel aber auch sehr mondän. Capotes „Schwäne“ prägten diesen Lifestyle...

Genau, so nannte der Regisseur eine Gruppe vermögender Frauen, die die Sommermonate auf Ischia verbrachten. Natürlich nachdem sie sich in Paris mit der neusten Haute Couture eingedeckt hatten. Crazy, oder?

Damals entstand der Begriff des Jetsets. Zu den Schwänen gehörte auch Marella Agnelli – Fotografin, Kunstsammlerin und später Frau des Fiat-Vorstands Gianni Agnelli...

Marella gehörte zu den stilvollsten Frauen ihrer Zeit. Schau dir die Kollektion genau an – Du entdeckst ihren Stil in nahezu jedem Look. Die fuchsiarabene Tunika etwa oder die doppelreihigen Cape-Mäntel.

Auch ein Look für moderne Schwäne: simpel, elegant, bequem. Darin verbringe ich easy einen Tag im Office, ohne mich eingeeengt zu fühlen.

Auch im übertragenen Sinne. Denn moderne Frauen wollen, schaffen und verdienen alles: Karriere, Familie, Freunde, Spaß.



„Magische Momente auf Ischia“, postete Nicky Hilton (r.) auf Instagram. Die Hotelierbin kam mit Mutter Kathy zur Show



Für Influencer wie Mandy Bork (l.) und Vicky Rader war der Event einer der ersten seit Beginn der Pandemie

Die Styles passen super in unsere Zeit. Zumal man wieder Lust auf einen zeitlosen Mantel oder den perfekt sitzenden Anzug hat.

Zurückhaltende Eleganz liegt in der DNA der Marke. Ich glaube aber auch, dass man grundsätzlich wieder Bock hat, sich in Schale zu werfen.

Griffiths sieht das ja ähnlich. Er meint, dass viele Frauen sich nach einem Comeback der Eleganz sehnen.

Total, das sah man auch während des Events – übrigens das erste nach 15 Monaten. Neben Redakteuren waren auch Influencerinnen wie Caro Daur oder Hotelierbin Nicky Hilton und ihre Mutter Kathy dabei. Jeder sah toll aus. Jeder war einfach happy, wieder unter Menschen zu sein. Das ist wichtig, Mode lebt schließlich von Emotionen.

Ich denke, die vergangenen Monate haben uns ein ganz neues Gefühl für Mode gegeben. Wir schätzen Events viel mehr. Wir genießen die Momente bewusster. Oh Mann, klingt fast ein wenig nach Capote...



Marella Agnelli (r.) gehörte in den Fünfzigern zum internationalen Jetset. Ihr Look inspirierte Max-Mara-Designer Ian Griffiths

FOTOS: COURTESY OF MAX MARA (4), GETTY IMAGES (7), PRIVAT (2)